

DD/MM/YYYY

2026/27

School Name

Wandertag Zoo Berlin im Fach
Naturkunde

☆☆☆☆☆

www.paulinagreen.com

A ÜBERBLICK

Ziel: Berlin Zoo (Zoologischer Garten Berlin oder Tierpark Berlin)

Abfahrt: _ Uhr | Ankunft: _ Uhr

Rückfahrt: _ Uhr | Rückkehr Schule: _ Uhr

Gruppe: ca. (Schüler/innen + Begleiter/innen)

Altersgruppe: Sekundarstufe I (10–15 Jahre)

Transportmittel: Bus / Bahn (Berlin-Verbindung bitte prüfen)

WARUM DIESER WANDERTAG ZÄHLT (Naturkunde):

Der Zoo Berlin zeigt Biodiversität live: echte Tiere, reale Lebensräume, Anpassungen, Nahrungsnetze. Schüler/innen entdecken Evolutionskonzepte, Ökosysteme und Naturschutz nicht aus dem Schulbuch, sondern vor Ort. Perfekt für die Kompetenzen Beobachtung, Klassifikation und ökologisches Denken.

LEHRPLAN-BEZUG (Österreich Sekundarstufe I, Naturkunde):

- Lebensräume und Ökosysteme verstehen
- Tiere klassifizieren und Anpassungen erkennen
- Biodiversität und Artenschutz reflektieren
- Beobachten und Dokumentieren üben

ZEITPLAN UND HIGHLIGHTS

Treffpunkt & Abfahrt: __ Uhr

Ankunft Zoo: _ Uhr

Eröffnungs-Führung / Orientierung: _ bis _ Uhr

Stationen-Lernaufträge (Säugetiere, Vögel, Reptilien): _ bis _ Uhr

Mittagspause/Lunch: _ bis _ Uhr

Vertiefungs-Aktivität (Sketch, Plakat, Beobachtungsprotokoll): _ bis _ Uhr

Abreise: _ Uhr

Rückkehr Schule: _ Uhr

HIGHLIGHTS / TEASER (zum Aushang oder Slide)

- ZU ENTDECKEN: Der Zoo Berlin ist einer der größten und artenreichsten Zoos Europas mit über 1.300 Tierarten. Kaum eine Schule sieht so viele Lebensräume an einem Tag!

- GUT FÜR UNS: Ihr werdet Tiere beobachten, die so aussehen, als würden sie gar nicht zusammenpassen – aber alle sind perfekt an ihre Umgebung angepasst. Ihr lernt, wie Natur funktioniert.

- GEHEIMTIPP: Der Zoo hat auch ein Reptilien-Haus mit Schlangen und Echsen – wer traut sich, ganz nah hinzuschauen?

B LEISTUNGEN, BUCHUNGEN UND KOSTEN

INBEGRIFFEN (Häkchen setzen):

- ✓ Bushfahrt / Bahntickets (oder Selbstfahrer – bitte klären)
 - ✓ Eintritt Zoo Berlin
 - ✓ Führung oder Lernstation-Material (auf Anfrage)
- Verpflegung / Lunch (Selbstversorgung oder vor Ort?)
- Versicherung (prüfen: Schulversicherung oder Zusatz?)
- Materialien (Beobachtungshefte, Stifte)

NICHT INBEGRIFFEN:

- Getränke und zusätzliche Snacks vor Ort
- Souvenirs / Museumsshop
- Zusätzliche Aktivitäten (z. B. Vogel-Fütterung, Spezialführung)

GEBUCHTE DIENSTLEISTUNGEN (bitte vor Antritt bestätigen):

- Transportanbieter: _____ | Kosten: _ EUR
- Zooeintritt (Gruppenrabatt prüfen): _ EUR pro Person
- Führung / Guide (optional): _ EUR oder Schulvorbereitung selbst
- Lernmaterial-Druck: _ EUR (für Beobachtungshefte)
- Puffer / Notfallfonds: _ EUR

KOSTEN PRO PERSON

- Bushfahrt: _ EUR
- Eintritt/Führung: _ EUR
- Verpflegung (falls inkl.): _ EUR
- Materialien/Hefte: _ EUR
- Puffer: _ EUR

SUMME Student/in: _ EUR

SUMME Begleiter/in (kostenlos oder ermäßigt): _

SUMME Lehrperson: _

Gesamtgruppengröße: _ Personen

C ELTERNBRIEF / SCHÜLER/INNEN-INFO (ENTWURF)

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am _ [DATUM] besuchen wir mit der Klasse _ den Zoologischen Garten Berlin im Rahmen unseres Naturkunde-Unterrichts. Dies ist ein echter Unterrichtstag – draußen!

ABLAUF:

Wir fahren von der Schule um _ Uhr los und sind voraussichtlich gegen _ Uhr zurück. Der Tag verteilt sich auf Beobachtungs-Stationen, Notizen machen und gemeinsame Reflexion.

KOSTEN PRO SCHÜLER/IN:

EUR _ (Fahrt, Eintritt, Material)

Zahlbar bis _ [FÄLLIGKEITSDATUM] per Überweisung oder Schulkasse.

IBAN: _

Empfänger: Schulname / Klassenkasse

MITNAHMEN:

- Wettergerechte Kleidung + Sonnenschutz
- Wasserflasche und kleine Snacks
- Notizblock und Bleistift (oder Arbeitsheft wird gestellt)
- Optional: Kamera/Handy für Beobachtungsfotografie

ELTERNBEGLEITER/INNEN:

Wir freuen uns über _ Begleiter/innen. Meldet euch bis _ [DATUM] an!

FRAGEN?

Kontaktiert _ [LEHRKRAFT] unter _ [E-MAIL/TELEFON]

Mit freundlichen Grüßen,
die Naturkunde-Klasse und das Lehrerteam

D LERNAUFTRÄGE VOR ORT (ZUM MITNEHMEN)

STATION 1: SÄUGETIERE – VIELFALT ERKENNEN

(Dauer: 15–20 min)

Findet 3 verschiedene Säugetiere und füllt aus:

Besonderes Merkmal (Fell, Zähne, Krallen): _____

Nahrung: _____

Anpassung an Lebensraum: _____

Besonderes Merkmal: _____

Nahrung: _____

Anpassung an Lebensraum: _____

Besonderes Merkmal: _____

Nahrung: _____

Anpassung an Lebensraum: _____

REFLEXION: Welches Tier ist am meisten an seinen Lebensraum angepasst – und warum?

STATION 2: VÖGEL – BEOBACHTUNGS-CHALLENGE

(Dauer: 15–20 min)

Wählt 2 verschiedene Vögel und beobachtet sie 5 Minuten lang.

Vogel A: _____ | Herkunft: _____

Gefieder-Farbe: _____ | Schnabel-Form: _____

Verhalten (Futter suchen / fliegen / ruhen): _____

Warum hilft diese Farbe dem Vogel in der Natur? _____

Vogel B: _____ | Herkunft: _____

Gefieder-Farbe: _____ | Schnabel-Form: _____

Verhalten: _____

Warum ist diese Körperform praktisch? _____

FRAGE: Wie hilft die Schnabel-Form beim Fressen?

STATION 3: REPTILIEN – SINNE UND ANPASSUNG

(Dauer: 10–15 min)

Schlangenbeobachtung (falls vorhanden):

Besonderheiten (Schuppen, Bewegung, Augen): _____

Wie jagt die Schlange? _____

Wo lebt sie normalerweise? _____

Echsen-Beobachtung:

Farbe und Muster: _____

Besondere Körperteile (Schwanz, Kammleiste, Beine): _____

Nutzen dieser Merkmale: _____

FRAGE: Welches Sinnesorgan ist für Reptilien besonders wichtig?

STATION 4: NAHRUNGSKETTE & ÖKOSYSTEM

(Am Ende des Besuchs)

Zeichnet eine NAHRUNGSKETTE aus 4 Organismen, die du heute gesehen hast:

SONNE → _____ → _____ → _____ → _____

(Pflanze) (Pflanzenfresser) (Raubtier 1) (Raubtier 2)

Beispiel aus Berlin Zoo:

Sonne → Gras → Zebra → Löwe

Deine eigene Kette:

Sonne → _____ → _____ → _____ → _____

REFLEXION:

Was würde passieren, wenn es den mittleren Organismus nicht mehr gäbe?

E VORBEREITUNG & NACHBEREITUNG (UNTERRICHTSMATERIAL)

VOR DEM WANDERTAG (1–2 Stunden im Unterricht):

1. VORWISSEN AKTIVIEREN (Einstieg):

Zeigt Bilder von Zoo-Tieren und fragt: Woher kommen diese Tiere? Wie sehen Löwen, Affen, Flamingos aus? Was essen sie?

2. LERN-ZIELE BESPRECHEN:

- Wir beobachten echte Tiere und notieren ihre Merkmale.
- Wir erkennen Anpassungen an den Lebensraum.
- Wir verstehen Nahrungsketten.
- Wir überlegen, wie Zoos Tiere schützen.

3. ARBEITSHEFT ERKLÄREN:

Zeigt die 4 Stationen und geht die Arbeitsaufträge durch. Was bedeutet „Anpassung“? Gib ein Beispiel!

4. SICHERHEIT & REGELN:

- Bleibt in Sichtweite der Begleiter/innen.
- Tiere nicht anfassen oder füttern.
- Wasser trinken, Pausen machen.

NACH DEM WANDERTAG (2–3 Stunden, über mehrere Tage):

1. BEOBACHTUNGEN PRÄSENTIEREN (Partnerarbeit):

Jedes Paar stellt ein Tier vor, das es beobachtet hat: Name, Herkunft, Besonderheit, Anpassung. Die Klasse stellt Fragen.

2. NAHRUNGSKETTEN DISKUTIEREN (Gruppen-Diskussion):

Vergleicht die Nahrungsketten, die ihr gezeichnet habt. Sind sie realistisch? Was ist im echten Wald oder in der Savanne anders?

3. ARTENSCHUTZ-DEBATTE (Debate oder Think-Pair-Share):

Frage: Sollten Tiere in Zoos leben? Vorteile: Schutz, Bildung. Nachteile: Enge, Stress.

Schüler/innen nehmen Stellung und begründen.

4. KREATIVE DOKU (Wahl):

Option A: Tiersteckbrief (A4, mit Zeichnung + Fakten)

Option B: Foto-Reportage (3–5 Fotos + Bildunterschriften)

Option C: Podcast-Skript (2 Min. über ein Tier, zum Vorlesen oder Aufnehmen)

F PRAKTISCHE CHECKLISTEN

VOR DER FAHRT (1 WOCHE DAVOR):

- Elternbriefe versendet und Kosten eingeplant
- Begleiter/innen bestätigt
- Bustransport gebucht + Rechnungsnummer notiert
- Zoo kontaktiert (Gruppenrabatt, Führung, Hygiene-Infos)
- Arbeitshefte kopiert oder digital bereitgestellt
- Notfall-Kontakte (Zoo-Hotline, Klinik, Schulleitung) notiert
- Wetterbericht geprüft + Kleidungs-Tipps an Schüler/innen

AM MORGEN DES WANDERTAGS:

- Schüler/innen-Liste mit Kontakten + Notfall-Nummern mitgenommen
- Erste-Hilfe-Set und Medikamente (Allergien?) gepackt
- Arbeitshefte + Stifte im Bus
- Telefon aufgeladen
- Treffpunkt + Uhrzeit mit allen besprochen

IM ZOO:

- Schüler/innen-Gruppen gebildet + Begleiter/in pro Gruppe
- Toiletten-Lage erklärt
- Sammelzeit + Ort kommuniziert (z. B. „wir treffen uns um 12 Uhr am Haupt-Eingang“)
- Arbeitsaufträge erklärt + erste Station gestartet

RÜCKFAHRT:

- Alle Schüler/innen gezählt ✓
- Hefte/Materialien eingesammelt
- Feedback-Blitz: Was hat euch gefallen? Was war schwierig?

Sitzplätze besetzt, Sicherheit geprüft

NACH RÜCKKEHR:

Eltern informiert (kurze Nachricht)

Klassenbuch / Schulportal aktualisiert

Fotos/Daten archiviert (Datenschutz!)

Arbeitsergebnisse für Nachbereitung gesichert

G PARTNER & RESSOURCEN (ZUM PRÜFEN UND KONTAKTIEREN)

ZOOLOGISCHE GÄRTEN BERLIN:

Zoologischer Garten Berlin

Hardenbergplatz 8, 10787 Berlin (Charlottenburg)

Website: zoo-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 25401-0

Info: Über 1.300 Tierarten, Führungen für Schulgruppen möglich. Bitte Gruppenrabatt und Schulprogramme erfragen.

(Bitte vor Kontakt verifizieren)

Tierpark Berlin

Am Tierpark 125, 10319 Berlin (Friedrichsfelde)

Website: tierpark-berlin.de

Telefon: +49 (0) 30 51531-0

Info: Größer als Zoo Berlin, mit heimischen und exotischen Arten. Auch Schulprogramme.

(Bitte vor Kontakt verifizieren)

SCHULBUS-ANBIETER (Beispiele; regional prüfen):

Busunternehmen lokal: _____

Angebot anfordern bei: _____

UNTERRICHTSMATERIAL ONLINE:

- Planet-Wissen (ARD/ZDF): Tier- und Ökosystem-Videos
- Greenpeace Bildung: Artenschutz-Materialien
- WWF Junior: Tiersteckbriefe und Lebensraum-Infos
- Klett-Verlag: Naturkunde-Schulbuch mit Zoo-Themen

H MÖGLICHE RISIKEN & BACK-UP-PLÄNE

RISIKO 1: SCHLECHTES WETTER (Regen, Sturm)

Mitigation:

- Wetterbericht 2 Tage vorher prüfen
- Wasserproofes Material + Regenjacken einpacken
- Alternative: Indoor-Aktivität (Reptilien-Haus, Infozentrum)
- Plan B: Fahrt verschieben auf Alternativdatum (ca. 2 Wochen später)

RISIKO 2: SCHÜLER/IN VERLETZT ODER KRANK VOR ORT

Mitigation:

- Ersthilfe-Kurs für Begleiter/innen erneuert
- Notfall-Kontakte (Klinik, Arzt, Eltern) in Papierform dabei
- Versicherung geprüft (Haftung Zoo?)
- Plan B: Schüler/in + Begleiter/in fahren nach Hause / zum Arzt; Klasse bleibt + unterrichtet weiter

RISIKO 3: BUSAUSFFALL ODER VERSPÄTUNG

Mitigation:

- Transport 2 Wochen davor bestätigt + Wartungsinfos geholt
- Alternative Busunternehmen identifizieren
- Plan B: Öffentliche Verkehrsmittel nutzen (Berlin-Ticket) oder Fahrt verschieben

RISIKO 4: ZU VIELE / ZU WENIGE SCHÜLER/INNEN ANWESEND

Mitigation:

- Endgültige Schüler/innen-Liste 1 Woche davor finalisieren
- Bushplätze ggf. nachbuchen
- Plan B: Klassenraum-Arbeit mit fehlenden Schülern parallel organisieren

I EVALUIERUNGS- & REFLEXIONSFORMULAR

NAME: _____ DATUM: _____ KLASSE: _____

NACH DEM WANDERTAG – DEIN FEEDBACK

1. WAS HAT DIR AM BESTEN GEFALLEN?

2. WELCHES TIER HAT DICH AM MEISTEN ÜBERRASCHT ODER FASZINIERT?

3. WELCHE ANPASSUNG (Z. B. FARBE, ZÄHNE, PFOTEN) HAR DIR GEHOLFEN, NATUR BESSER ZU VERSTEHEN?

4. WAS WAR SCHWIERIG ODER VERWIRREND?

5. WENN DU NOCH EINMAL EINEN ZOO BESUCHEN KÖNNTEST – WAS WÜRDEST DU ANDERS MACHEN ODER LIEBER SEHEN?

6. RATE VON 1–10: WIE HILFREICH WAR DIESER TAG FÜR DEIN NATURKUNDE-VERSTÄNDNIS?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

KURZES LEHRKRAFT-FEEDBACK:

Wie habe ich die Klasse erlebt? Was funktionierte gut? Was hätte ich besser organisieren können?

Want to create your own document? You can do it anytime at www.paulinagreen.com – just click your choice and enter your own topic. Created with Paulina Grün
www.paulinagreen.com

Feel free to copy, adapt, and use as you need. Please re-check data and facts and enjoy her ideas. You remain responsible for your teaching. 🌻